

SPD-Stadtratsfraktion Augsburg · Rathausplatz 2 · 86150 Augsburg

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Kurt Gribl  
Rathausplatz 1

86150 Augsburg

Augsburg, den 12.08.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion stellt folgenden

### **Antrag:**

- 1; Die Verwaltung wird beauftragt, eine Zusammenstellung aller anstehenden Entwicklungen für den Wohnbau (kommunal und privat) z.B. Butzgelände, Servatius-Stift, CEMA-Gelände usw. anzufertigen, um eine Grundlage für die zu erwartende Angebotsentwicklung auf dem Wohnungsmarkt zu erhalten.
- 2; Die Verwaltung wird beauftragt die Förderprogramme des von Bundes und des Freistaats (z. B. Wohnungspakt Bayern) zu eruieren, die für den Wohnungsbau in Augsburg in Frage kommen.
- 3; Die Verwaltung wird beauftragt die aktuelle Situation am Wohnungsmarkt (Angebot vs. Nachfrage) nach unterschiedlichen Wohnformen (Miete vs. Kauf, Anzahl der Zimmer in Wohnungen, Unterscheidung nach Stadtteilen) zu eruieren und eine Prognose der Angebots- und Nachfrageentwicklung am Wohnungsmarkt zu erstellen. Hierbei ist ein Bezug zum Stadtentwicklungskonzept herzustellen.

### **Begründung:**


Augsburg wurde als Gebiet mit angespanntem Wohnungsmarkt eingestuft. Immer mehr Menschen und Familien haben es schwer, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Die SPD-Stadtratsfraktion sieht in den Förderprogrammen, die vom Bund und Land ins Leben gerufen wurden, eine Möglichkeit, dem Mangel entgegenzutreten. Gerade vor dem Hintergrund des massiven Mangels an bezahlbaren Wohnraum sind die Möglichkeiten der zweiten Säule des Wohnungspakts Bayern (Förderung kommunalen Wohnungsbaus) und der dritten Säule (Förderung des privaten Wohnungsbaus, hierzu gehört auch die WBG) voll auszuschöpfen. Dies ist für die Stadt Augsburg ein Muss, ebenso wie den Anteil an geförderten Wohnungen mit mind. 30 % in den zukünftigen Planungen festzusetzen. Durch die Zusammenstellung aller bekannten Entwicklungsplanungen kann die Verwaltung frühzeitig auf die Entwicklung des Wohnungsmarktes reagieren und ein Entwicklungskonzept für den Wohnbau erarbeiten, aus dem mögliche Förderungen abzuleiten sind. Zudem kann hierdurch evaluierend geklärt werden, ob die Entwicklungen politisch zu forcieren sind.

Die Zusammenstellung einer umfassenden Analyse des bestehenden Wohnungsmarktes und die Erstellung einer Prognose für die zu erwartenden Entwicklungen - auch mit Unterstützung durch das Amt für Statistik und Stadtforschung - stellt zudem eine wichtige Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat dar.

Mit freundlichen Grüßen



Margarete Heinrich  
Fraktionsvorsitzende



Stefan Quarg  
stellv. Fraktionsvorsitzender



Dr. Florian Freund  
stellv. Fraktionsvorsitzender